



Abb. 101 Prälatur, Modell des Hochaltares von Giovanni Giuliani (S. 160).

- Verdure
Abb. 99 Verdure: Ursprünglich ein Baldachinhimmel, dann als Sessionsteppich in Rothenkirchenbüchel verwendet. In der Mitte der Hl. Geist in einem Strahlenkranz auf blauem Grund, umgeben von bunten Blumen, Marke der Brüßler Manufaktur, restauriert 1911—1912. Br. 268 cm, H. 206 cm (Abb. 99).
- Olifant
Abb. 100 Olifant: Elfenbein geschnitzt; Mundstück: Hundekopf. 1. Zone: Hunde fallen zwei Eber an, darunter Kampf eines Löwen mit einer Schlange. 2. Zone: Jagdwaffen und -geräte. 3. Zone: Porträtmedaillon in reichem Rankenwerk mit der Umschrift: *Henricus III. Rex Galliae et Poloniae 1575*, auf der Gegenseite Allianzwapen. Sehr schöne Arbeit. Länge 69 cm (Abb. 100).
- Bibliothekszimmer
Bibliothekszimmer: Gratiges Kreuzgewölbe.
Einrichtung: Schreibtisch, zur Garnitur im Salon gehörig, eingebaute Wandschränke an zwei Seiten des Zimmers, Mahagoniholz in Naturfarbe, die Türflügel aus Gitterwerk mit Rundbogen und radiantem Stäben, mit grüner Seidenbespannung. Anfang des XIX. Jhs.
- Kapelle Hochaltarmodell
Abb. 101 Kapelle: Modell für den Hochaltar der Stiftskirche (ohne Tabernakel), Holz, grünlichgelb marmoriert, Säulen und Fries rot, Kapitälchen und die Gewänder der Figuren verguldet. Altarblatt (modern), Br. 55 cm, H. 88,5 cm. Zwischen den Säulen links: Hl. Elisabeth und Zacharias mit einer Schriftrolle, auf der das Wort *Joannes* steht; rechts: Anna und Maria und Joachim; auf den Giebeln Johannes der Täufer und Maria Magdalena in adorierender Stellung. Hoher Aufsatz mit Wolkengloriale mit adorierenden Engeln und Cherubsköpfen; das mittlere Medaillon leer. Modell von Giovanni Giuliani und Benedict Sandermayer. Vgl. Museum, Modelle von Giovanni Giuliani, S. 222, n. 79—81, Reg. 152, Baugeschichte, S. 17 (Abb. 101).